

Einleitung	3
1. Grundsätzliches zum Begriff der Gebärde	3
a) Geste und Szene	6
b) Die Worte und die Gebärden	10
c) Tanz und tänzerischer Ausdruck	19
2. Historische und gesellschaftliche Voraussetzungen bei Hofmannsthal	23
a) Kurze Darstellung der historischen Situation	24
b) Form und Ausdruck bei Gedichten im Umkreis des jungen Hofmannsthal	29
c) Eingrenzung von Hofmannsthals Begriff der "Gebärde"	36
I. Unbegrenzte Sprachlichkeit und das Problem des Ausdrucks beim jungen Hofmannsthal	39
1. Der Aspekt der Selbstbezauberung in der Dichtung als Akt der Ich-Abgeschlossenheit	40
a) Das Element der Stimmung als magischer Rahmen	46
2. Sprachbewegung in den Gedichten und kleinen Dramen	52
3. Sprachverrätselung und Verweischarakter in den mittleren Gedichten und lyrischen Dramen als Vorstufe zur Gebärde.	60
4. Sprachdistanz und die Möglichkeit des Erhebens über die 'Magie'.	71
a) Das Welterleben durch die Liebe	71
b) Das Erreichte der 'stilisierten' Sprache.	78
II. Bewußtwerdung der Sprachkrise und die Möglichkeiten der Gebärde	81
1. Der Chandos-Brief und das Aufkommen der Gebärde.	84
2. Die Möglichkeit der Gebärde in den Briefen des 'Zurückgekehrten'.	88
3. Entgrenzung und Gebärde im Dialog "Furcht"	91
a) Das eigene Geschick und die Suche nach Entgrenzung	92
b) Laidions Gebärde.	93

III. Die Tragödie "Elektra" - Die Wirklichkeit der Gebärde und die Erfülltheit des Lebens	98
1. Szenische Sprache und Gebärde	99
a) Die dramatische Szene in der "Elektra"	100
b) Der Raum der dramatischen Gebärde.	102
2. Das Taterlebnis Elektras durch die glückhafte Gebärde des Tanzes	111
a) Elektras Tod als Erfüllung ihres Daseins	112
b) Der "Elektra"-Schluß und der offene Schluß des Dialogs "Furcht"	117
3. Der szenische Raum in seiner Ausdruckssuggestivität	121
IV. Gebärde und die Formen des Lebens in der Komödie	125
1. Sprach- und Lebensrealität und die Funktion der Gebärde im Lustspiel "Der Schwierige"	129
a) Sprachbenutzung und Sprachbeziehung im "Schwierigen".	130
b) Die "Pantomime" Hans-Karls	150
Statt einer Zusammenfassung:	
Die Gebärde bei Hofmannsthal und Kleist.	163
Benutzte Literatur	168